

Flörsheimer Ruderverein; www.frv08.de; 2008

Rudern gegen Krebs 2008

Abbott Mitarbeiter Rudern gegen Krebs

Rudern gegen Krebs“ ist eine Initiative der Stiftung „Leben mit Krebs“ und wurde von der Krebsforschung Rhein-Main e.V. ins Leben gerufen.



Für das **A-Team** [A-(bbott)Team] traten an: v. li. N. re. Christian Scheiter, Martin Bodenburg, Jörg Herzog, Daniel Steiner.

Die Idee der Teilnahme entstand bei einem Seminar durch Christian Scheiter und Daniel Steiner. Glücklicherweise stellte der Flörsheimer Ruderverein, wo Jörg Herzog aktives Mitglied ist ein Boot zu Trainingszwecken zur Verfügung.

Nach ein paar Trainingseinheiten im Frühjahr auf dem Ergometer war es dann im April soweit und Daniel hatte seine erste Wassereinheit vor sich. Rudern ist ein sehr komplexer Bewegungsablauf! Das bestätigte Daniel den anderen drei, die doch schon recht gut rudern konnten fortwährend, machte jedoch schnell Fortschritte und passte sich immer besser an die anderen Bootskameraden an.

Am 22. Juni fand dann in Mainz die 4. Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ statt. Bei bestem Sommerwetter waren 64 Mannschaften angetreten um sich für die gute Sache in die Riemen zu legen. Unter Beobachtung von zahlreichen Zuschauern, darunter auch Schirmherrin Doris Ahnen entwickelten sich spannende Rennen vor der Malakoff-Terrasse. 2008 wurden erstmalig zwei Leistungsklassen (Amateure und Profis) eingeteilt. Das Programm „Sport und Krebs“ wurde durch das Patientenrennen mit vier teilnehmenden Mannschaften bestens repräsentiert. Diesem Projekt der Stiftung Leben mit Krebs kamen auch in diesem Jahr wieder alle Einnahmen der Regatta zugute. Abgerundet wurde die Regatta durch ein breites Rahmenprogramm mit vielen Ausstellern zum Thema „Krebs“. Ebenso im Rahmenprogramm in diesem Jahr wieder eine Kinderbetreuung und als besondere Attraktion die Auffahrt einer Replik eines antiken römischen Patrouillenbootes.

Zur Regatta:

Vorlauf:

Mit einem guten Start und sauberer Wasserarbeit schob sich unser Boot in Führung und wir konnten unseren Vorlauf deutlich gewinnen. Somit waren wir automatisch für die „Profiklasse qualifiziert“.

Halbfinale:

Im Halbfinale wurde es dann spannender und anstrengender. Ein etwas schlechterer Start zwang uns zu mehreren Spurts, um das Boot mit dem Halbfinalsieg sicher ins Finale zu bringen was letztlich auch gelang. In den anderen Halbfinals zeigten sich teilweise starke Ruderleistungen, die uns sichtlich beeindruckten.

Finale:

Dennoch wollten wir vier im Finale noch einmal angreifen und möglichst viel Boote hinter uns lassen. Zu den vier Halbfinalsieger kamen noch die beiden zeitschnellsten Zweitplatzierten und komplettierten das Sechs Boote Feld im Finale. Um ca. 15:30 fiel der Startschuss und wir mühten uns redlich den etwas verhaltenen Start zu kompensieren. Es gelang uns drei Boote auf die Plätze zu verweisen während die „Jägermeister“ mit den „Rowing Stones“ um den Sieg kämpften. Die Rowing Stones (die verdächtig nach erfahrener Rudermannschaft aussah gewann knapp vor den Jägermeister die mit Prof. Dr. Elke Jäger auch ein Mitglied des Vorstandes der Stiftung Leben mit Krebs an Bord hatte. Die Freude im Abbott Team über den dritten Platz war groß, berechtigte dieser uns doch zur Teilnahme an der großen Sieger Ehrung direkt auf der Fort Malakoff Terasse.

Einziger Wehrmutstropfen für das Abbott-Team war das die Teilnahmegebühr in Höhe von 250 € von uns selbst getragen wurde. Vielleicht ist das im nächsten Jahr anders und wir können unsere Platzierung weiter verbessern.

Die Ergebnisse:

Finale „Profis“	Finale „Amateure“
1. Rowing Stones, 1:06,21 min	1. Docgaleere, 1:14,32 min
2. Jägermeister, 1:07,68 min	2. DRK-Schmerzzentrum 1, 1:19,61 min
3. A(bott)-Team, 1:09,90 min	3. The Black Pearl, 1:20,67 min
4. Round Table WI 131, 1:10,81 min	4. Bonehead II
5. RT 18 I, 1:11,34 min	5. Team Go-Go
6. Herzrasen, 1:11,81 min	6. Guenter's Beste

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.rudern-gegen-krebs.de/>